

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Amts- und Verkündigungsblatt für die Bezirksamter Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch. 1845-1849 1847**

49 (18.6.1847)

# Amts- und Verkündigungsblatt

für die Bezirksamter

## Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch.

Nro. 49.

Freitag, den 18. Juni

1847.

**(Einladung zum Abonnement.)** Mit dem 1. Juli beginnt ein neues vierteljähriges Abonnement auf diese Blätter. Gefällige Bestellungen können gemacht werden bei W. E. Köllreutter in Sinsheim, Posthalter Ganguß in Neckarbischofsheim, C. Preis in Wiesloch und den verehrl. Postämtern. Abonnementpreis, mit Einschluß des Trägerlohns, 36 fr. — Briefe und Gelder werden franco erbeten. Heidelberg, im Juni 1847.

D. Pfisterer.

### Verkaufmachung.

[597] No. 8388. Die Fleischtare werden von Morgen bis zum 1. Juli d. J. dahin festgesetzt:

1 K Ochsenfleisch 12 fr.

1 " Rindfleisch 10 fr.

1 " Kalbfleisch 8 fr.

1 " Hammelfleisch 9 fr.

1 " Schweinefleisch 14 fr.

Sinsheim, den 15. Juni 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

B u l l e t.

Die Brodpreise werden für die zweite Hälfte des laufenden Monats wie folgt, festgesetzt:

Der 4pfündige Laib Kundenbrod kostet 24 fr., und es sollen wiegen:

ein Lücken- oder gerissener Paarweck zu 2 fr. 6 Lth.

" Wasserbröckchen zu 2 fr. 6 Lth.

Heidelberg, den 15. Juni 1847.

Großherzogl. Oberamt.

v. Neubronn.

### Präklusiv-Bescheid.

[598]

In Sachen  
mehrerer Gläubiger  
gegen

die Santsmasse des † Joseph  
Brandmaier von Reichen,  
Forderung und Vorzug btr.

Nro. 8188. Werden alle diejenigen Gläubiger, welche in der heutigen Tagfahrt ihre Forderungen anzumelden unterlassen haben, von der vorhandenen Masse anmit ausgeschlossen.

B. R. W.

Sinsheim, den 10. Juni 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

B u l l e t.

vd. Kuppert.

[576]

Die  
Gemeinschafts- und Erb-  
theilung auf Ableben des  
Bürgers und Salinen-Ar-  
beiters Georg Kirrstädter  
zu Rappennau betrefnd.

B e s c h l u ß.

Nro. 11,200. Die Wittve des Bürgers und Salinearbeiters Georg Kirrstädter von Rappennau, Juliane geb. Klempy, hat dahier um Einweisung in Besiß und Gewähr der Verlassenschaft ihres Ehe-

mannes nachgesucht. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an die Verlassenschaftsmasse zu haben glauben, aufgefordert, solche binnen 2 Monaten dahier geltend zu machen, widrigenfalls diesem Gesuch stattgegeben wird.

Neckarbischofsheim, den 29. Mai 1847.

Großh. bad. Bezirksamt.

B e t.

### Präklusiv-Bescheid.

[596]

Die Sants über das Ver-  
mögen des flüchtigen Joh.  
Philipp Schuler von Helm-  
stadt betr.

Nro. 12,136. Werden alle Diejenigen, welche in der heutigen Tagfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

B. R. W.

Neckarbischofsheim, den 12. Mai 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

B e t.

### Erbvorladung.

[580] No. 3617. Neckarbischofsheim.

Samuel Bechtel von Untergimpfern ist am 26. November 1846 ohne Leibeserben verstorben und sind zu dessen Erbschaft unter Andern berufen:

Aus der väterlichen Seitenabstammung.  
Vaters Schwester Tochter Magdalena geb. Neukomm von Untergimpfern, welche mit ihrem Ehemann Johannes Bechtel von Daisbach schon vor 12 Jahren zu Uebernehmung eines Gutpachts in das Königreich Baiern ausgewandert sein solle, und deren Schwester Katharina geborne Neukomm, welche vor circa 40 Jahren mit ihrem Ehemann N.N. nach Sachsen ausgewandert sein solle, dann ein Vaters Bruders Sohn, Samuel Bechtel von Untergimpfern, welcher vor 6 Jahren nach Amerika ausgewandert ist.

Dieselben werden hiermit aufgefordert, innerhalb drei Monaten bei diesseitiger Stelle um Auslieferung ihrer Erbtheile um so gewisser sich zu melden, als solche sonst denjenigen zugetheilt werden würden, welchen sie zukämen, wenn sie die Aufgeforderten, nicht mehr am Leben wären.

Dann sind die erbberechtigten Verwandten des Erblassers, mütterlicher Abstammung unbekannt.

Es werden daher dieselben aufgefordert, ebenfalls

innerhalb drei Monaten ihre Erbansprüche bei diesseitiger Stelle um so gewisser anzumelden, und zu begründen, als im Unterlassungsfall ihr Erbtheil im Betrag zu 141 fl. 45 fr. den Verwandten väterlicher Seitenabstammung zugetheilt werden würde, dabei wird bemerkt, daß des Erblassers Eltern Samuel Bechtel von Untergimpfern und dessen Ehefrau Magdalena geborne Fellemann waren.

Neckarbischofsheim, am 7. Juni 1847.

Großh. Bad. Amtsrevisorat.

W a g n e r.

**B e k a n n t m a c h u n g.**

[591] No. 15.667. Wiesloch. Die Jacob Zuber'schen Eheleute von Baiertal sind gesonnen, nach Nordamerika auszuwandern.

Es werden daher ihre etwaigen Gläubiger aufgerufen, ihre Forderungen am

Freitag den 25. d. M., Vormittags 9 Uhr,

auf der diesseitigen Amtskanzlei um so gewisser anzumelden, als im Unterlassungsfall ihnen zu ihrer Befriedigung von hier aus nicht mehr verholfen werden könnte.

Wiesloch, am 11. Juni 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

Bleibimhaus.

vd. Dehlschläger.

**Jagdverpachtungen.**

[581] No. 1687. Schwellingen. Die mit dem 1. August l. J. leihfällig werdenden Domainenjagden werden

Samstag den 19. d. M.

auf verschiedene hier genannte Terminen in Pacht versteigert.

**I. Forstbezirk Ladenburg.**

a. Gemarkung Ladenburg Jagd-Distrikt No. 3. Koppeljagd der ärarische Antheil, so wie jener des Amtsvorstandes von Ladenburg auf 12 Jahre jeden besonders.

**II. Forstbezirk Wiesloch.**

a. Gemarkung Keimen mit Ringenthalerhof, Jagddistrikt No. 1 auf 12 Jahre.

b. Gemarkung Rnsloch, Jagddistrikt No. 5 Koppeljagd, der ärarische Antheil auf 3 Jahre;

c. Gemarkung Altwiesloch, Jagddistrikt No. 3, Koppeljagd, der ärarische und der von Leoprechtingische Antheil, jeden besonders auf 7 Jahre;

wozu die Liebhaber auf diesseitiges Geschäftszimmer Morgens 10 Uhr mit dem Anfügen eingeladen werden, sich mit Jagdpachtfähigkeitszeugnissen nach dem Regierungsblatt vom Jahre 1834, Seite 329, zu versehen.

Schwellingen, den 8. Juni 1847.

Großh. Forstamt.

G m e l i n.

**Holzversteigerung.**

[592] No. 1714. Schwellingen. In dem Domainenwald Lushardt, Forstbezirks St. Leon,

werden durch Bezirksförster Cron versteigert:

Freitag den 25. Juni l. J.,

(Im Schlag Schänzel.)

15 Klafter buchen Scheitholz,

2 3/4 " " Prügelholz,

1/2 " " Klobholz,

120 " eichen Schälholz (Prügelholz),

450 Stück buchene Wellen,

5 Loos Schlagraum,

47 Stück gering eichene Stämme und Klöße (Schälholz),

1005 " eichene Schälholzstangen und Bohnenstrecken.

Zusammenkunft auf dem 5ten Richtweg an der Schleußbach.

Samstag den 26. Juni (Distrikt Gerstenschoren)

79 Klafter buchen, eichen und linden Scheitholz,

33 1/2 " " " Prügelholz,

3850 Stück " " Wellen,

8 1/4 Klafter Stockholz (von Laubholz),

5 Stück eichene Klöße.

Zusammenkunft auf der Sternallee.

Montag den 28. Juni l. J.,

65 1/2 Klafter buchen, eichen, aspen und forlen Scheitholz,

8 1/4 " " und forlen Prügelholz,

3025 Stück buchen, eichen und forlene Wellen,

3 " eichene Klöße.

Zusammenkunft auf der Beckers-Allee am Schöne eichen Richtweg.

Man versammelt sich jeweils Morgens 9 Uhr an vorgenannten Stellen.

Schwellingen, den 13. Juni 1847.

Großhzgl. Forstamt.

G m e l i n.

**Liegenschaftszugriff.**

[590] Sinsheim. Dem Adam Schweikert dahier werden auf

Mittwoch den 7. Juli d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

nachbeschriebene Liegenschaften gerichtlich versteigert, und bei erreichtem Schätzungswerthe oder darüber endgiltig zugeschlagen:

G e b ä u d e.

1. Gerichtlicher Schätzungswerth.

Die Hälfte eines zweistöckigen Wohnhauses, das obere Theil, auf der langen Seite: einerf. Ludwig Kimmel, anderseits Georg Kilian, hinten auf dessen Behausung und den Kirchhofweg stoßend 350 fl.

2.

Der 4te Theil einer 3stöckigen Scheuer alda: einerf. Marx Freudenberger, andf. Georg Kilian, vorn auf die Kirchthorstraße, hinten auf die Georg Frank'sche Scheuer stoßend 225 fl.

3.

1 Brit. 26 Ruth. alten oder

1 „ 73 „ neu. M. im Rechen- und Saugrund: neben dem Stadtfacker und Peter Adam Pfau 90 fl.

4.  
1 Brtl. 2 Ruth. alten oder 1 „ 12<sup>3</sup>/<sub>10</sub> „ neuen Maases im Hohenberg, einerf. Casimir Stork, anderf. Adam Muckle 70 fl.

5.  
2 Brtl. 1 Ruth. alten oder 2 „ 12<sup>3</sup>/<sub>10</sub> „ neuen Maases im Rothenberg, einerf. Peter Zell, andf. Karl Grau 120 fl.

6.  
38<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ruthen alten oder 1 Brtl. 1<sup>1</sup>/<sub>10</sub> Ruthen neuen Maases im Husarenbuckel, einerseits Fried. Besserer, anderf. Adam Marx 40 fl.

7.  
1 Brtl. 19 Ruth. alten oder 1 „ 54<sup>8</sup>/<sub>10</sub> „ n. M. im Heidel: neben Georg Besserer und Martin Illig 100 fl.

8.  
2 Brtl. alten oder 2 Brtl. 9<sup>4</sup>/<sub>10</sub> Ruth. n. M. alda, neben Fiskalgut und den Aufstößern 80 fl.

9.  
1 Brtl. alten oder 1 Brtl. 4<sup>8</sup>/<sub>10</sub> Rth. neuen Maases im Daisbacher Weg, No. 379: einerf. Georg Eutlinger, anderseits Karl Nägele 100 fl.

G a r t e n.  
10.  
4<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Ruth. alten oder 11<sup>1</sup>/<sub>10</sub> Ruth. n. M. beim Belz: neben sich selbst u. Franz Häußler 18 fl.

11.  
11 Ruth. alten oder 28 Ruth. 83 Sch. neuen Maases im Belz, No. 3: neben Martin Ziegler und Bernhard Gmelin 44 fl.

W e i n b e r g.  
12.  
1 Brtl. 10 Ruth. alten oder 1 „ 31 „ n. M. in der Burg- helden No. 68: neben Wilhelm Breuninger und Philipp Göz 50 fl.

Dieses wird anmit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.  
Sinsheim, den 1. Juni 1847.  
Das Bürgermeisteramt.  
H a a g.

### Wiesengras-Versteigerung.

[600] Wiesloch. Den 24. Juni 1847, Mittags 1 Uhr, wird auf dem Rathhause das Heu- und Dmet-Gras von 100 Morgen Gemeindewiesen in den Frauenweiler- und Sandbrunnen-Gewannen versteigert, wozu die Steigliebhaber eingeladen werden.

Wiesloch, 15. Juni 1847.  
Das Bürgermeisteramt.  
S i e b e r.

### Liegenschaftsversteigerung.

[587] No. 590. Rohrbach. Die zur Gantmasse des Schusters Peter Köser dahier gehörige Liegenschaften werden

Mittwoch den 30. d. Mts. Juni,  
Mittags 12 Uhr,  
auf dasigem Rathszimmer öffentlich versteigert, als  
G e b ä u d e.

Anschlag.  
Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung an der Straße nach Ehrstädt am Hühnerberg 650 fl.

A e c k e r.  
1 Brtl. Acker in der Helben 30 fl.  
1 „ 30 Ruth. dto. am Waibstadter Berg 40 fl.

1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> „ Weinberg am Hühnerberg 78 fl.  
wozu Steiglustige eingeladen werden.  
Rohrbach, den 7. Juni 1847.

Der Bürgermeister.  
G r a b.  
M e s l e r.

### Winterschaafwaide = Verpachtung.

[572] Waldangelloch. Montag den 5ten Juli l. J., Mittags 1 Uhr, wird die Waldangellocher Winterschaafwaide, die mit 350 bis 400 Stück Schaafen beschlagen werden kann, auf drei Jahre in Pacht gegeben, wozu man die Liebhaber mit dem Bemerken einladet, daß sich auswärtige Steigerer über Befähigung und Vermögen auszuweisen haben.

Die Conditionen liegen bei dem Bürgermeisteramt dahier zur Einsicht bereit.

Waldangelloch, am 2. Juni 1847.  
Das Bürgermeisteramt.  
R u d o l p h.  
vdt. Schüssler.

### Liegenschafts-Versteigerung.

Reichartshausen, Amts Neckarbischofsheim.  
In Sachen des Kuhnschen Almosens zu Heidelberg,  
gegen

[578] Peter Schilling Erben dahier, Forderung betr.

Werden den Beklagten gemäß amtlicher Verfügung vom 21. Mai l. J., No. 10,927, ihre sämtliche Liegenschaften bestehend in:

1.  
ein halbes einstöckiges Wohnhaus nebst einer halben einstöckigen Scheuer in der Todtengasse, neben Christoph Streib und Balser Sperling;

2.  
circa 4 Morgen Aecker, Wiesen und Gärten  
Donnerstag den 8. Juli, Mittags 12 Uhr,  
auf hiesigem Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, und es erfolgt der endgiltige Zuschlag, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten

wird.  
Reichartshausen, den 8. Juni 1847.  
Der Bürgermeister.  
D e n s.  
Zid, Rathschrb.

### Lebens - Versicherungs - Societät Hammonia

[593] in  
H a m b u r g.

Diese Societät übernimmt Versicherungen auf Lebenszeit,  
" 1 bis 10 Jahre,  
" das eigene Leben,  
" das Leben eines Andern,  
" verbundene Leben, so wie Versicherungen, wonach das Capital durch Zusatzprämien noch bei Lebzeiten zahlbar wird.

Erstes Erforderniß zur Aufnahme ist Gesundheit. Anmeldungen zu Versicherungen werden ohne Vor- ausbezahlung entgegengenommen.

Wer auf Lebenszeit versichert, ist Theilhaber der Societät.

Nach fünfjähriger Aufbewahrungszeit werden den Theilhabern die Ueberschüsse zurückvergütet.

Die Societät leistet Zahlung, wie bei andern Todesursachen, auch im Fall Versicherte an der Cholera sterben.

Bei Sterbefällen wird die Zahlung an den Inhaber der Police geleistet, ohne Beweise über das Eigenthumsrecht zu verlangen.

Die Agentur für den Bezirk Sinsheim habe ich dem Herrn Ph. Hoffmann daselbst übertragen, von welchem die Pläne und sonstige Drucksachen der Anstalt unentgeltlich verabreicht und Versicherungs-Anträge entgegen genommen werden.

Pforzheim, 9. Juni 1847.

**Karl Rieckher,**

Generalagent der Hammonia für Baden und Württemberg.

[595]

Reisege-



legenheit.

Vom 15. Juni an bis auf Weiteres fahren meine Omnibus von Sinsheim nach Heidelberg morgens 4 Uhr und der zweite morgens 7 Uhr; von Heidelberg nach Sinsheim mittags 1 Uhr und abends 4 Uhr. Die Abfahrt ist in Sinsheim im Gasthaus zur Sonne, in Heidelberg im Gasthaus zum Falken. Der Personentar ist 36 fr.

Heidelberg, im Juni 1847.

**G. Seppich.**

### Nachricht für Auswanderer

nach

# Nord- Amerika.

[407] Die von der Großherzoglich Badischen Regierung concessionirten niederländische Dampfboote werden wie bisher von Mannheim in 2 1/2 Tagen direkt ohne Umladung nach Rotterdam fahren und ist dies fortwährend die billigste, sicherste, bequemste und schnellste Gelegenheit für Auswanderer, indem solche dann von Rotterdam oder Antwerpen aus, auf gekupferten, schnellsegelnden, soliden Dreimaster-Postschiffen nach New-York, Philadelphia, Baltimore, New-Orleans weiter befördert werden.

Sowohl in Holland wie in Belgien bestehen zum Schutze der Auswanderer Obrigkeitliche Commissionen, welche Sorge tragen, daß die Seeschiffe gehörig ausgerüstet und mit allem Nöthigen vor dem Auslaufen versehen sind, wie auch nur die gesetzlich bestimmte Anzahl Personen eingenommen haben, so daß für die Sicherheit und Bequemlichkeit der Reisenden nichts zu wünschen übrig bleibt.

Bei der Ankunft in dem Seehafen kommen die Reisenden gleich auf das See-Schiff, und haben öfters gar nicht nöthig ein Gasthaus zu betreten.

Zur Sicherung der Plätze ist es nothwendig, die Verträge zeitig vor dem Antritt der Reise mit dem Unterzeichneten abzuschließen und ist derselbe bereit auf portofreie Anfragen nähere Auskunft zu geben.

Mannheim, im April 1847.

**L. W. Renner,**

Agent der Niederländischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft.